

Förderwege für Sportvereine im ländlichen Raum

Erste Orientierung: Welches Förderprogramm passt zu unserem Vorhaben? | Projekt SportLÄR – Landessportbund Hessen e.V.

VORAB: FÜNF REGELN, DIE FAST ÜBERALL GELTEN

Gemeinwohl schlägt Vereinsinteresse
Fast alle Programme fördern nur, was über den reinen Vereinssport hinaus wirkt und offen zugänglich ist.

Laufende Kosten sind tabu
Energie, Mieten, Versicherungen, Standardhonorare u. regulärer Trainingsbetrieb sind praktisch nie förderfähig.

Nicht vorher beginnen
Wer Aufträge vor der Bewilligung vergibt, verliert den Anspruch. Auch rückwirkende Rechnungen sind ausgeschlossen.

Eigenanteil u. Vorfinanzierung
Meist 10–30 % Eigenanteil. Bei LEADER gilt das Erstattungsprinzip: die volle Summe muss vorfinanziert werden.

Keine Doppelförderung
Ein Kostenbaustein nur aus einem Topf. Sinnvoll ist stattdessen das Aufteilen: Bau, Struktur u. Aktion getrennt.

Wer kann beantragen? Die Farbe jeder Programmkarte zeigt es:

Verein
Verein ist direkt antragsberechtigt

Verein bedingt
nur mit Partner oder unter Auflagen

über Kommune
Antrag stellt die Kommune

über Dachverband
Antrag über den Dachverband

Beratung
Beratung, keine eigenen Mittel

1 BAUEN & SANIEREN
Investive Infrastrukturmaßnahmen – Sportstätten, Hallen, Plätze, Freiflächen

2 VEREIN STÄRKEN
Organisation, Verwaltung, Ehrenamt u. Qualifizierung – investiv wie konsumtiv

3 ANGEBOTE & AKTIONEN
Konsumtive Maßnahmen – Aktionstage, Events, Bildungs- u. Begegnungsformate

LEADER
EU / LAG · bis 80 % | Verein

Modernisierung von Sportanlagen, barrierefreier Ausbau, größere Baumaßnahmen, Ausrüstung u. Fahrzeuge
→ Muss in die lokale Entwicklungsstrategie passen, LAG entscheidet – Achtung: gesamte Summe vorfinanzieren

Ehrenamt digitalisiert!
HMinD · bis 90 %, 5–15 T€ | Verein

Vereinssoftware u. Mitgliederdatenbank, Vereins-App oder Website, Hardware, Schulungen u. Beratung
→ Mind. 75 % müssen auf Verwaltung u. Kommunikation entfallen – schlankes, schnelles Verfahren

Gesellschaftlicher Zusammenhalt
BAMF · bis 75 T€ / 3 Jahre | Verein

Interkulturelle Sportfeste, Begegnungsturniere, Tage der offenen Tür, Honorare u. Sachkosten
→ Begegnung u. Integration im Fokus – ausdrücklich kein Bau, keine reguläre Sportausstattung

Starkes Dorf+
Staatskanzlei · bis 90 % | Verein

Aufwertung öffentlich zugänglicher Sport- u. Bewegungsorte, Vereinsheim für Gemeinschaftsaktionen
→ Muss dem ganzen Dorf offenstehen – 10 % Eigenanteil, ländlicher Raum Hessen

DSEE-Mikroförderung
DSEE · Kleinbeträge | Verein

Gewinnung u. Qualifizierung Ehrenamtlicher, Schulungen für Vorstand u. Übungsleitung, Freiwilligenteams
→ Sehr niedrigschwellig – ideal als Ergänzung zu einem Bauprogramm

Demokratie leben!
BMFSFJ · bis 100 % | Verein

Demokratie-Turniere, Begegnungsspiele, Festivals, inklusive Workshops, geringfügiges Material
→ Demokratie- u. Teilhabebezug ist zwingend – Kooperation mit Jugend- oder Bildungspartnern hilft

Regionalbudget
EU / LAG · bis 80 %, max. 20 T€ | Verein

Kleinere Renovierungen an Sportstätten, überschaubare Anschaffungen
→ Der schnelle, unbürokratische Weg – Umsetzung meist noch im Bewilligungsjahr

Zusammenhalt durch Teilhabe
BMI · bis 100 % | Verein

Demokratie-Workshops, Organisationsentwicklung, Qualifizierung, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung
→ Sport ist Mittel, nicht Zweck – der Demokratiemehrwert muss klar erkennbar sein (2025–2029)

Zukunftspaket
BMFSFJ · projektbezogen | Verein

Von Jugendlichen geplante Sport- u. Bewegungsevents, Workshops zu Kultur u. Gesundheit, Anschaffungen
→ Echte Jugendbeteiligung ist Pflicht: die Jugend hat die Idee, entscheidet u. setzt um

Dorfentwicklung
HMLU · je Vorhaben | Verein bedingt

Sanierung oder Umnutzung von Gebäuden zu Bewegungs- u. Mehrzweckräumen, Bewegungsparcours
→ Nur wenn die Kommune im Programm ist **und** Sport im Entwicklungskonzept steht – sehr früh einsteigen

Erasmus+ Sport
EU · je Ausschreibung | Verein bedingt

Kapazitätsaufbau: Schulungen, Netzwerke, Partnerschaftsentwicklung, nachhaltige Strukturen
→ Europäische Partner u. Dimension erforderlich – Kriterien je Aufruf prüfen

Kulturkoffer Hessen
Land Hessen · bis 70 % | Verein bedingt

Tanz, Zirkus, Bewegungstheater, Street-Art auf dem Sportplatz; Honorare u. projektbezogene Sachkosten
→ Mind. 2 Partner, davon einer mit künstlerischer Expertise – Zielgruppe 3–27 J., ca. 30 % Eigenanteil

Inklusive kommunale Angebote
Land Hessen · 80–90 % | Verein bedingt

Barrierefreier Umbau: Rampen, Aufzüge, Sanitär u. Umkleiden, Leitsysteme, inklusive Bewegungsflächen
→ Antrag über die Kommune – Verein ggf. als „kommunaleresetzend“; ab 50 T€, Frist 28.02.

ESF+ Förderfenster
EU / Land · je Aufruf | Verein bedingt

Qualifizierung von Trainer*innen u. Ehrenamtlichen mit Bezug zu Integration, Bildung u. Arbeitsmarkt
→ Soziale Wirkung steht im Mittelpunkt – keine Bauten, keine reine Ausrüstung

Engagiert die Welt gestalten
BMZ · bis 90 %, max. 10 T€ | Verein bedingt

Bildungsformate zu fairem Handel, Arbeitsrechten u. Nachhaltigkeit im Sport, Aktionstage mit Bildungsfokus
→ Sehr niedrigschwellig – Ehrenamtszuschale bis 840 € je Person förderfähig

Sanierung-SJK
~~Bund~~ ~~45–75 %~~ | ~~über Kommune~~

Sanierung u. Modernisierung von Sportstätten, Schwimm- u. Mehrzweckhallen, energetisch u. barrierefrei
→ Nur Kommunen antragsberechtigt – Bedarf frühzeitig bei der Kommune anmelden

Kinder- u. Jugendplan
BMFSFJ · Festbeträge | über Dachverband

Qualifizierung von Ehren- u. Hauptamt, Fachtagungen, Jugendbildung, internationale Austausche
→ Antrag über die Sportjugend Hessen – bundesweite Bedeutung nötig, Zielgruppe bis 27 Jahre

Entwicklungspolitische Bildung
BMZ · ab 8 T€ (Erstantrag bis 20 T€) | Verein bedingt

Bildungsprojekte „Sport für Entwicklung“, SDG-Kampagnen mit Sportbezug, Projektstage u. Seminare
→ Entwicklungspolitischer Lerneffekt muss tragen – Fristen 30.06. u. 30.11., Laufzeit max. 12 Monate

Städtebauförderung
Bund u. Länder · je Programm | über Kommune

Sportanlagen u. Freiflächen als Teil der Quartiersentwicklung, Umkleiden u. Sanitär
→ Nur über kommunale Konzepte – Sport als Baustein der Stadtentwicklung mitdenken

KoBE Bürgerengagement
Land / Kommunen · vermittelt | Beratung

Beratung, Vernetzung u. Lotsenfunktion; Vermittlung von Mikroförderungen u. Qualifizierungen
→ Vergibt keine eigenen Mittel – aber klärt früh, welcher Baustein in welches Programm gehört

Interkommunale Zusammenarbeit
Land Hessen · je Projekt | über Kommune

Gemeinsamer Bau, Betrieb u. Sanierung von Sportstätten mehrerer Gemeinden
→ Verbindliche Kooperation von mind. 2–3 Kommunen über mindestens 5 Jahre

Ebenfalls investiv nutzbar: **Ehrenamt digitalisiert!** (IT- u. Serverausstattung) sowie **Demokratie leben!** (multifunktionale Vereinsräume).

SO GEHEN SIE VOR

1. Vorhaben klären
Was genau soll entstehen? Bau, Struktur oder Aktion?

2. Spalte wählen
Die passende Kategorie oben führt zu den Programmen.

3. Rolle prüfen
Können wir selbst beantragen oder braucht es Kommune bzw. Verband?

4. Bedingungen lesen
Fristen, Gebietskulisse u. Eigenanteil in der Richtlinie prüfen.

5. Gespräch suchen
Kommune, LAG oder uns ansprechen – am besten vor dem Antrag.

Unsicher, welcher Weg der richtige ist? Sprechen Sie uns an.

Wir ordnen Ihre Projektidee ein, zeigen Kombinationsmöglichkeiten auf und stellen bei Bedarf den Kontakt zu Kommune, LAG oder Fachstelle her. Am wirkungsvollsten ist das Gespräch **bevor** ein Antrag geschrieben wird.

Marc Mercurio · Referent Sport im ländlichen Raum (mmercurio@lsbh.de | 069/6789-2690) · IG Sport im ländlichen Raum · Landessportbund Hessen e.V.